



St. Gallen, 9. Dezember 2025

Pressemitteilung

Warum der SGKGP nicht auf die Strasse geht

Am 8. Dezember 2025 publizierte das St. Galler Tagblatt online den Artikel «Protestkultur – Demos gegen Sparpakete: Im Waadtland läuft das Staatspersonal Sturm – doch in St. Gallen bleibt der Protest leise». Der verfassende Journalist liess den St. Galler Gewerkschaftsbund und den VPOD, nicht aber den SGKGP zu Wort kommen. Diese Einordnung holt der SGKGP hiermit nach.

- der SGKGP stellt die Interessen der Kantons- und Gemeindeangestellten in den Vordergrund

Unser Verband setzt sich für die Erhaltung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden des Kantons und der Gemeinden ein. Unser Vorstand arbeitet nicht zum Selbstzweck, sondern zum Wohle der Mitglieder. Für uns zählt nicht der Auftritt in der Öffentlichkeit, sondern das, was wir im Rahmen des Gesetzgebungsprozesses, der Sozialpartnergespräche, den Gesprächen mit Entscheidungsträgern, usw. sowie Rechtsberatungen für unsere Mitglieder erreichen.

- der SGKGP ist politisch neutral

Wir verstehen uns als Interessenvertreter und folgen nicht politischen Ideologien. Deshalb setzen wir uns unabhängig von der politischen Couleur sachlich und zielorientiert für die Erhaltung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Kantons- und Gemeindepersonals ein.

- der Vorstand des SGKGP nimmt die Meinung seiner Mitglieder ernst

Mit Verweis auf unsere Mitgliederbefragung vom September 2025 ist nur eine einzige Person (!) der Meinung, Straßenproteste seien ein probates Mittel zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Kantons- und Gemeindeangestellten. Der Rest unserer Mitglieder vertraut unserem Verhandlungsgeschick und unserer Lobbyarbeit zugunsten der Arbeitnehmenden.

- Protestkundgebung vom 13. November 2025

Die Initianten vermischten Anliegen von öffentlichen Angestellten und parteipolitische Ziele. Unseres Erachtens wurde zudem wenig Rücksicht auf die Befindlichkeiten von Angestellten der Privatwirtschaft und den gesellschaftspolitischen Kontext genommen.

Die Initianten sprechen nicht von 800, sondern von 500 Teilnehmenden. Subtrahiert man davon die teilnehmenden Familienangehörigen und Sympathisanten, war die Anzahl protestierender Mitglieder eines Verbands im Verhältnis zum Total der Verbandsmitglieder trotz intensiver Mobilisierung relativ klein.

- Der SGKGP sucht den Dialog und ist damit auf dem richtigen Weg

Vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder weiterhin mit sachlichen Argumenten und konstruktiven Vorschlägen auf Augenhöhe, wie es die Mitglieder vom Vorstand erwarten, erreichen wir mehr als im Rahmen von Protesten auf der Strasse.

«Unser Weg bleibt klar: Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder konstruktiv, sachlich und wirkungsvoll – nicht auf der Strasse, sondern dort, wo Entscheide tatsächlich gefällt werden.»